

ISSN 0340-4927

TELMA

Berichte der
Deutschen Gesellschaft für Moor- und Torfkunde



2022

TELMA	Band 52	Seite 1 - 280	Hannover, November 2022
-------	---------	---------------	-------------------------

Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde (DGMT) e.V.

Stilleweg 2, 30655 Hannover (Alfred-Bentz-Haus)

www.dgmtv.de

IBAN: DE90 2501 0030 0303 2003 01, BIC: PBNKDEFF

VORSTAND

1. Vorsitzender: ANDREAS BAUEROCHSE, Stilleweg 2, 30655 Hannover
2. Vorsitzender: JUTTA ZEITZ, Albrecht-Thaer-Weg 2, 14195 Berlin
1. Schriftführer: HORST WEISSER, Rosengarten 1, 88410 Bad Wurzach
2. Schriftführer: ANDREAS LECHNER, Seminarstraße 19b, 49074 Osnabrück
Schatzmeister: ANN CHRISTIN SIEBER, Stilleweg 2, 30655 Hannover
Schriftleitung der TELMA: SABINE JORDAN, Sveriges Lantbruksuniversitet (SLU), Box 7014, S-75007 Uppsala, VOLKER SCHWEIKLE, Ebertstraße 12A, 69190 Walldorf

Sektions-Vorsitzende

- Sektion I: Geowissenschaften
STEFAN FRANK, Thünen-Institut für Agrarclimaschutz, Bundesallee 50, 38116 Braunschweig
NIKO ROßKOPF, Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg, Inselstraße 26, 03046 Cottbus
- Sektion II: Torf-Gewinnung und -Verwertung
SILKE KUMAR, Moorgutsstraße 1, 26683 Saterland
- Sektion III: Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Gartenbau
JÜRGEN MÜLLER, Justus-von-Liebig-Weg 6, 18059 Rostock
- Sektion IV: Chemie, Physik und Biologie
LYDIA RÖSEL, Albrecht-Thaer-Weg 2, 14195 Berlin,
DOMINIK ZAK, Aarhus University, Vejløvej 25, DK-8600 Silkeborg
- Sektion V: Naturschutz und Raumordnung
MICHAEL TREPEL, Kleiner Kuhberg 18-20, 24103 Kiel
- Sektion VI: Medizin und Balneologie – nicht besetzt
- Sektion VII: Landeskunde und Umweltbildung
MICHAEL HAVERKAMP und JANNA GERKENS
Emsland Moormuseum, Geestmoor 6, 49744 Geeste

Beirat

- | | | |
|------------------------------|-------------------------------|-----------------------|
| GERFRIED CASPERS, Uetze | MICHAEL EMMEL, Hannover | JOSEF GRAMANN, Vechta |
| BERND HOFER, Altenberge | GERD LANGE, Hannover | |
| ECKHARD SCHMATZLER, Hannover | DIANA WEIGERSTORFER, Freiburg | |

Editorial Board der TELMA

- | | | |
|--------------------|--------------------|---------------------|
| ANDREAS BAUEROCHSE | ANDRÉ-MICHAEL BEER | JOACHIM BLANKENBURG |
| ARTHUR BRANDE | JÖRG GELBRECHT | JÜRGEN GÜNTHER |
| MICHAEL HAVERKAMP | ADAM HÖLZER | HEINRICH HÖPER |
| HAGEN KNAFLA | GERD LANGE | VERA LUTHARDT |
| AXEL PRECKER | MICHAEL TREPEL | JUTTA ZEITZ |

Stand 28. November 2022

Schriftwechsel, der sich auf die TELMA bezieht, an SABINE JORDAN, E-Mail: jordan@dgmtv.de

TELMA	Band 52	Seite 45 - 50	1 Abb.	Hannover, November 2022
-------	---------	---------------	--------	-------------------------

Die C.A. Weber-Medaille für Gerfried Caspers – eine sehr persönliche Laudatio

The C.A. Weber-Medal for Gerfried Caspers – a very personal laudation

JUTTA ZEITZ

Nach vielen Monaten unruhiger Verhältnisse und wiederkehrender Diskussionen konnte im Juni 2022 endlich die Jahrestagung der DGMT in Freiburg/Br. in Präsenz stattfinden. Die spannenden Vorträge, Exkursionen und die ausgezeichnete Organisation durch die KollegInnen in Baden-Württemberg werden alle Teilnehmenden lange in Erinnerung behalten.

Aber so eine Jahrestagung hat auch immer den Punkt „Mitgliederversammlung“, nicht bei allen Mitgliedern innig geliebt. Die Satzungen der verschiedenen Vereine in Deutschland schreiben hier aber konkrete Abläufe vor und das sicherlich nicht ohne Grund. Ein wichtiger Tagungspunkt sind jeweils Auszeichnungen und Ehrungen. Leider sind sie oft zum Schluss angesetzt, wenn die Zeit schon fortgeschritten, die Luft im Saal schon dünn, und die Aufmerksamkeit nicht mehr so hoch ist (vielleicht sollte einmal darüber nachgedacht werden, diesen Tagungsordnungspunkt sehr viel früher in der Versammlung einzuordnen). In der Vorbereitung zur Mitgliederversammlung hatte der Vorstand einen ganz eindeutigen Vorschlag, über den sich alle freuten und einen Kollegen zur Laudatio baten. Dieser fiel kurzfristig aus, und ich wurde wenige Stunden vor dem wichtigen Tag gebeten einzuspringen. Ich hatte keine „Rede“ im eigenen Sinne vorbereitet und will daher zuerst einmal beschreiben, wie ich dann doch noch vorne stehen konnte, nicht mit leeren Händen. Den elektronischen Medien sei Dank, und so dachte ich mir, schau doch erst einmal in Ruhe nach, was es alles an spannenden Informationen zu dem Namensgeber der Medaille gibt. Obwohl selbst Träger dieser Medaille und schon seit über 30 Jahren Mitglied der DGMT waren meine Kenntnisse nicht mehr sehr detailliert. Und ich wurde fündig in zwei sehr schönen Quellen: in dem Aufsatz über C.A. Weber im Jubiläumsband „50 Jahre DGMT“ (wie es der „Zufall will“, mitverfasst vom zu Beglückwünschenden) und natürlich in der nie versiegenden Wissensquelle Wikipedia, die dann sogar einen Link zu unserer Satzung hatte.

Wer also war C.A. Weber und welche „Schnittmengen“ gibt es mit dem diesjährigen Jubilar? (nachfolgende Informationen verkürzt und z.T. abgewandelt aus Wikipedia).

Carl Albert Weber (1856 bis 1931) war ein Botaniker, Grünlandwissenschaftler und Moorforscher. Er wirkte 30 Jahre lang an der Preußischen Moor-Versuchsstation in Bremen. Carl Albert Weber studierte 1875 Naturwissenschaften in Berlin und ab 1876 in Würzburg. Als Assistent des Botanikers Julius Sachs arbeitete er über die Assimilation der Pflanzen und wurde 1879 mit der Dissertation „Ueber spezifische Assimilationsenergie“ an der Universität Würzburg promoviert. Nach Ablegung der Staatsprüfung für das höhere Lehramt übernahm er 1884 eine Stelle als Lehrer für Naturwissenschaften an der Landwirtschaftlichen Lehranstalt Hohenwestedt in Holstein. Neben seiner Unterrichtstätigkeit schrieb er hochgeschätzte Lehrbücher. Sein erfolgreichstes Buch war der erstmals 1889 veröffentlichte Leitfaden für den Unterricht in der landwirtschaftlichen Chemie an mittleren und niederen landwirtschaftlichen Lehranstalten, von dem bis 1929 insgesamt 20 Auflagen erschienen sind. Den größten Teil seiner Freizeit in Hohenwestedt benutzte Weber für ausgedehnte Vegetationsstudien auf den Moorflächen Schleswig-Holsteins. Zu Webers Arbeitsschwerpunkten in Bremen und im Memeldelta (bei Heydekrug in Ostpreußen) gehörten Untersuchungen über die ursprüngliche Moorvegetation, über die botanische Zusammensetzung des Torfes und über die Entwicklungsgeschichte der Moore.

Für die Moorkunde die nachhaltigste Veröffentlichung ist die Schrift: „Über die Vegetation und Entstehung des Hochmoors von Augstumal im Memeldelta mit vergleichenden Ausblicken auf andere Hochmoore der Erde. Eine formationsbiologisch-historische Studie“ (Verlag Paul Parey, Berlin 1902).

Bereits seit 1893 befasste er sich mit der Pollenanalyse von Torfen, die Rückschlüsse auf die Vegetation, die Moorentwicklung und das Klima des Pleistozäns ermöglichten. Bemerkenswert ist, dass Weber auch einer der Ersten war, der sich schon 1901 in seinem Aufsatz „Über die Erhaltung von Mooren und Heiden Norddeutschlands im Naturzustand sowie über die Herstellung von Naturwäldern“ (Abh. Naturwiss. Ver. Bremen 15(3); 263-278; Bremen) mit dem Schutz der Moore beschäftigt hat, viele Jahrzehnte früher als andere bekannte Moorschützer nach ihm.

Und so ist es nur zu verständlich, dass die DGMT mit ihrer Gründung im Jahre 1970 ihm zu Ehren eine Medaille ausgelobt hat.

Dann schaute ich genauer in die Satzung und las unter §14, Abs. 2, dass die DGMT die C.A. Weber-Medaille als Auszeichnung „an die besonders um die Moor- und Torfkunde verdiente Personen“ verleiht.

Also dachte ich: alles richtig, alles passt ausgezeichnet auf GERFRIED CASPERS.



Jutta Zeitz und Andreas Bauerochse verleihen Gerfried Caspers die C.A. Weber-Medaille.
Foto: Ellen Ploß, 3. Juni 2022

Als ich dann ausgerüstet mit diesem Wissen, mit diesen Fakten, vor die Teilnehmenden der Mitgliederversammlung trat, fiel mir die Laudatio – trotz der Kurzfristigkeit – sehr leicht. Gespannte Stille, als ich diese zwei Stränge „C.A. Weber“ und „Satzung“ zusammenbrachte und fragend in den Raum schaute: und für wen passt das? Mein Blick ging über die angespannt lauschenden Gesichter, auch über Gerfrieds. Dann nannte ich den Namen und schaute ihn an. Es huschte ein Erstaunen über sein Gesicht, zu Beginn ungläubig, eventuell war da sogar ein kleines, kurzes Kopfschütteln. Aber dann entspannte er sich, ruckelte etwas auf seinem Stuhl, es schien, als wollte er nun – da der Name „heraus war“ – sich mit großer Offenheit und auch Freude meine Ausführungen anhören. Tja, lieber Gerfried, wieso gerade Du? Lass mich dies mal genau die Schnittmengen mit den beiden oben genannten Strängen nennen. Eine ausführliche Laudatio kann gerne nochmals nachgelesen werden in der TELMA 2017, die ich zu Ehren Deiner Auszeichnung als Ehrenmitglied gehalten hatte.

Gerfried Caspers studierte von 1980 bis 1987 an der Universität Münster im Lehramtsstudiengang Biologie/Geographie und wurde in den Fächern Biologie und Geologie im Jahr 1991 an der Universität Hannover zu dem Thema: „Vegetationsgeschichtliche Untersuchungen zur Flußauenentwicklung an der Mittelweser im Spätglazial und Holozän“

promoviert. Und hier sind bereits die ersten spannenden Schnittmengen mit C.A. Weber: auch er beschäftigte sich in seinem Studium der Naturwissenschaften speziell mit Botanik, und auch er war ein „Lehrer“; denn C.A. Weber erhielt in Berlin die Lehrbefähigung für das Höhere Lehramt (1881), arbeitete im Probejahr am Realgymnasium in Perleberg und trat 1884 als Lehrer für Naturwissenschaften in die Landwirtschaftliche Lehranstalt in Hohenwestedt in Holstein ein (aus CASPERS & BAUEROCHSE 2021).

Eine wichtige Methodik in der Promotion von G. Caspers ist die Anwendung der Pollenanalyse, so wie einst der Namensgeber der Auszeichnung es getan hat. Somit kann man Gerfried auch als (s)einen Schüler nennen. Wieder eine Gemeinsamkeit.

Zu nennen sind hier nicht die weiteren beruflichen Schritte oder Mitgliedschaften in weiteren Organisationen/Vereinen. Auch nicht die vielen wichtigen Fachartikel in der Moor- und Torfkunde, hier besonders zu nennen der 2010 erschienene Beitrag zu den Torfarten mit exzellenten Beschreibungen und Fotos, sondern sein unermüdliches Schaffen, die nicht zu zählenden Stunden für die Gesellschaft der Moor- und Torfkunde, seine ehrenamtliche Arbeit. Gerfried Caspers ist seit dem 1.1.1995 Mitglied der DGMT und übernahm schon schnell Verantwortung: von 1997 bis 2001 war er Schriftleiter der TELMA. Durch sein sehr fundiertes Fachwissen, seine Zuverlässigkeit und ausgezeichnete Arbeit wurde er 2001 für den Vorsitz der Gesellschaft vorgeschlagen. Und diese Arbeit hat er dann 16 Jahre nicht nur ausgefüllt, sondern mit Herzblut und sehr viel persönlichem Einsatz durchgeführt. Wir Mitglieder fühlten uns immer sehr gut durch ihn vertreten, sei es bei den Fachveranstaltungen zu Moor- und Torffragen im Lande, als auch als Vertreter im internationalen Kanon, vor allem bei der IPS. Dieses Engagement ehrten wir auf der Mitgliederversammlung 2017 mit der Auszeichnung zum Ehrenmitglied (ZEITZ 2017). Er gab an diesem Tag auch den Staffelstab weiter an Andreas Bauerochse, würde aber nicht Gerfried Caspers heißen, würde er nicht weiter aktiv in unserem Verein arbeiten. Und zwar auf einem Gebiet, das ihm von Anfang an am Herzen lag: die Vermittlung von Wissen, das Training all dieser speziellen Fertigkeiten der Geländeansprache von Moor und Torf. Mehr und mehr merken wir, dass es in Zukunft immer wichtiger wird, ExpertInnen in der Moorkunde zu haben. Unermüdlich ist er bei den Seminaren zu Moor und Torf in Zeven dabei, immer wieder gab er ohne Vorbehalt sein großes Wissen weiter an die Jüngeren. Sei es an die Studierenden der Hochschulen, wie z.B. in den Kursen von Luise Giani aus Oldenburg oder auch an DoktorandInnen. Hier möchte ich meinen ganz besonderen Dank sagen für das unkomplizierte „unter die Fittiche nehmen“ meines Kollegen Laurentiu Constantin, der in dem DBU geförderten Forschungsprojekt „Wiki-Moos“ (CONSTANTIN 2022) das ‚Wissens- & KartierungsIndikatorenset MoorSubstrate‘ entwickelt. Nicht zu vergessen ist auch seine Mitarbeit an der 6. Auflage der Bodenkundlichen Kartieranleitung, für die er in der Sektion I der DGMT wie seit Jahrzehnten zuverlässig und sachkundig mit den KollegInnen der AG Bodensystematik der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft zusammen gearbeitet hat. Neben der Mitarbeit im Vorstand war in den letzten Jahren die Arbeit am Jubiläumsband der DGMT zum 50. Jubiläum für

ihn eine große Herausforderung, machte sicherlich auch Freude, war Moment der Erinnerung, kostete aber auch viele nicht gezählte Stunden u.a. bei der Erarbeitung der Texte. Das Leben war turbulent in den letzten Jahren, nicht nur politisch und im „Außenbereich“, sondern auch für Gerfried. Wir freuen uns sehr mit Dir und für Dich, dass Du wieder in unserer Mitte, bei den „Torfköpfen“ bist.

Lieber Gerfried, wir gratulieren Dir ganz herzlich zu Deiner Auszeichnung und würden uns sehr freuen, wenn wir noch oft mit Dir im Moor stehen und über das Moor diskutieren, friedlich streiten können.

Wir wünschen Dir Gesundheit, Freude und Entspannung bei Deinem sehr spannenden Hobby, dem Hochseangeln.

Literaturverzeichnis

CASPERS, G. & BAUEROCHSE, A. (2021): Die Carl Albert Weber-Medaille. In: BAUEROCHSE, A., CASPERS, G., GÜNTHER, J. (Hrsg., 2021): 1970-2020 – 50 Jahre Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde e.V. = Beihefte zur Telma 6: 63-66; Hannover.

CONSTANTIN, L. (2022): <https://www.agrar.hu-berlin.de/de/institut/departments/dntw/bodenkstandort/forschung/projekte/wikimoos/wikimoos> zuletzt geöffnet am 21.11.2022

ZEITZ, J. (2017): Gerfried Caspers – Ehrenmitglied der DGMT. Telma 47: 15-20; Hannover.

Anschrift der Verfasserin:

Prof. Dr. Jutta Zeitz
 Universitätsprofessorin a.D.
 Humboldt-Universität zu Berlin
 Lebenswissenschaftliche Fakultät
 Albrecht Daniel Thaer-Institut
 für Agrar- und Gartenbauwissenschaften
 Albrecht-Thaer-Weg 2
 D-14195 Berlin
 E-Mail: jutta.zeitz@agrar.hu-berlin.de

Manuskript eingegangen am 8. November 2022

Persönliche Mitglieder zahlen einen Jahresbeitrag von 40,- Euro, korporative einen von 150,- Euro, Studenten und Auszubildende auf Antrag 10,- Euro. Der Jahresbeitrag ist bis zum 1. März des betreffenden Jahres auf das DGMT-Postbankkonto IBAN: DE90 2501 0030 0303 2003 01, BIC: PBNKDEFF zu überweisen.

Mitglieder erhalten die alljährlich herausgegebenen Bände der TELMA sowie die Beihefte zur TELMA gegen ihren Mitgliedsbeitrag.

Anträge auf Mitgliedschaft richten Sie bitte per E-Mail an info@dgmtev.de.